

Sektion Nordwestschweiz des schweiz. Blinden- und Sehbehindertenverbandes

Jahresbericht 2016

Im Herbst letzten Jahres kündigte der Schweiz. Blindenbund SBb seine Zusammenarbeit in unserer Beratungsstelle auf Ende März 2016. Der SBV suchte nach neuen Partnern für die Weiterführung der Sehberatung. Leider konnte keine Lösung gefunden werden. Ende 2015 entschied der Vorstand die Beratungsstelle in unserer Liegenschaft am St. Galler-Ring 79 auf Ende Juni 2016 zu schliessen. Die finanzielle Belastung, das fehlende Fachpersonal für O+M und LPF, sowie die unsichere Auslastung der Sehberatung führten zu dieser Entscheidung. Dies beschäftigte unseren Vorstand und sicher auch viele Mitglieder sehr. Sie wurden in einer Mitteilung des SBV darüber informiert und auf die Beratungsdienstleistungen der Sehbehindertenhilfe hingewiesen.

An unserer Generalversammlung, welche am Samstag, 12. März im Restaurant „zur alten Post“ in Basel stattfand, äusserten viele TeilnehmerInnen ihre Meinung und ihre Enttäuschung über die Schliessung der Sehberatung. Darüber setzte ich den Vorstand in Kenntnis.

An der GV wurde der Einsatz von Albert Kamber gewürdigt, welcher vom Vorstand zurücktrat. Da ein Sitz seit einem Jahr vakant war, konnten wir zwei neue Vorstandsmitglieder wählen. So wurden Stefan Baur und Ruth Eggerschwiler als neue Vorstandsmitglieder gewählt.

Verschiedene Anträge wurden behandelt. So können nun bis maximal zwei gut sehende Personen in den Vorstand gewählt werden, was trotz verständlicher Opposition und Befürchtungen die Zukunft der Selbsthilfe betreffend, eine Mehrheit befürwortete. Die GV-Unterlagen müssen in Zukunft mindestens drei Wochen vor der Versammlung an die Mitglieder gesandt werden und die Wahl der Liegenschaftsverwaltung, wenn unsere amtierende Verwalterin zurücktritt, liegt beim Vorstand. Ein Umbau und Renovationskredit von 80- tausend Franken für die Räume der bisherigen Sehberatung wurde genehmigt. In diesem Zusammenhang erteilten die Mitglieder dem Vorstand den Auftrag, die Organisationen, welche die Beratungsstelle führten um eine finanzielle Beteiligung anzufragen. Dies hat der Vorstand dann auch getan.

Einige Leute glaubten, dass durch den Wegfall unserer Beratungsstelle der SBV in unserer Region nicht mehr vorhanden sei. Dies ist, wie

unsere Anlässe zeigen, nicht der Fall. So fanden sich am 22. Mai zahlreiche TeilnehmerInnen zur Stadtführung und zum anschliessenden gemütlichen Grillieren im Prima Vista ein. Am 3. September führte unser Jahresausflug nach Walkringen ins Sensorium Rüttihubelbad.

Strahlender Sonnenschein, feines Essen, gute Stimmung und interessante Sinneserfahrungen prägten den Tag.

Am 19. November trafen ca. 40 Gäste zum traditionellen Familienabend im Restaurant L'ésprit ein. Nach dem stimmungswaltigen Auftritt von Frau Maya Wirz folgte ein feines Essen, die Verlosung mit schönen Preisen und Tanzmusik mit Herrn Fredy Freitag. Am Heiligabend bereitete Frau Ruth Meister ein feines Essen für die Gäste im Prima Vista. Der Anlass in schöner und ungezwungener Atmosphäre bietet manchen Mitgliedern weihnächtliche Begegnungen. Die monatlichen Wanderungen und die Kontaktgruppennachmittage im Blindenheim boten neue Eindrücke und erfreuten die TeilnehmerInnen. Seit Ende Sommer findet jeden 1. Freitag des Monats wieder ein Stammtisch im Restaurant Klybeck-Casino statt. Auch dieses Jahr luden uns die Veranstalter des Charivari zur Vorpremiere und die Leitung des Historischen Museums zu mehreren speziellen Führungen ein. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken. Die Spiele-Nachmittage mit Norbert Müller gehören schon fast zur Tradition und bereiten zahlreichen Teilnehmenden grossen Spass. Herzlichen Dank dem Initiator. Herzlich gerne würde ich im nächsten Jahr über weitere, solche Initiativen berichten. Für Anregungen sind wir vom Vorstand gerne erreichbar.

Der Vorstand arbeitete, neben den durchgehenden Aufgaben der einzelnen Vorstandsmitglieder an 8 Sitzungen. An der DV des SBV nahmen Monika Rajaonarison und Markus Kaiser und an der DV des SZB Marcel Enggist und Stefan Baur teil. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Spitex Riehen-Bettingen informierten einige Vorstandsmitglieder und eine freiwillige Helferin am 3. September über Sehbehinderungen. Am Tag des weissen Stocks, 15. Oktober, reiste eine kleine Gruppe nach Bern an die Kundgebung auf dem Bundesplatz. Im Sektionenrat und in der Interessenvertretung des Behindertenforums vertrat ich die sehbehinderten und blinden Menschen unserer Region. In verschiedenen Bereichen konnten wir unsere Interessen einbringen, so zum Beispiel bei der Überprüfung sämtlicher Fussgängerampeln im Stadtkanton. Neben mir wirkte Markus Feer in der Vorbereitung zur Realisierung des barrierefreien Zugangs zu E-Voting im Kanton Basel-Stadt mit. Dies ist jetzt nach Anmeldung für Abstimmungen möglich. Für die Initiative zum Verfassungsartikel beider Basel für die Behindertengleichstellung braucht es noch Unterschriften. Bögen sind beim Behindertenforum und bei mir erhältlich.

Wie Sie erkennen können, leistete unsere Sektion auch dieses Jahr viel. Trotzdem bereitet mir der Blick in die Zukunft Sorgen. Seit Jahren sinken die Teilnehmerzahlen an vielen unserer Anlässe und es ist schwierig, Mitglieder für Aufgaben in unserer Sektion zu finden. Dies ist sicherlich eine Zeiterscheinung, welche andere Vereine ebenfalls kennen. Doch ist die Beteiligung am Sektionsleben für unseren Fortbestand äusserst wichtig. In verschiedenen Gesprächen erfragte ich mögliche Aktivitäten, welche unsere Mitglieder wieder vermehrt zur Teilnahme bewegen könnten. Ohne Mitwirkende, welche zu einer aktiven Mitarbeit bereit sind und Mitglieder, welche zu den Anlässen kommen, kann die Zukunft nicht gesichert werden. Ich bin überzeugt, dass es uns, die Selbsthilfe, trotz mancher erreichten Errungenschaften und wertvollem Austausch unter uns weiterhin braucht. Ich ermuntere Sie gerne, sich mit Ideen und Teilnahme an den Veranstaltungen einzubringen.

Meinen Vorstandskolleginnen- und Kollegen danke ich sehr für den Einsatz und die gute Zusammenarbeit. Den Mitgliedern und freiwilligen HelferInnen, welche unsere Arbeit immer wieder mit persönlichem Einsatz unterstützen, danke ich ganz herzlich.

Riehen im Dezember 2016
Pius Odermatt

